

## Schon angemeldet?

### Alles zur PAR – Neue Online-Fortbildungsserie der eazf

**München – Know-how zur Umsetzung der neuen PAR-Richtlinien in der Praxis und fachliche Hintergründe vermitteln die Online-Fortbildungsserien der eazf „Alles zur PAR“. Die Fortbildungsakademie der BLZK hat unter Federführung von Prof. Dr. Johannes Einweg, Würzburg, drei innovative und praxisorientierte Online-Fortbildungen konzipiert. Die ersten beiden – eine für Zahnärzte und eine für Praxispersonal – starten am 27. Oktober. Ein Einstieg ist danach noch möglich, da die Vorträge für angemeldete Teilnehmer „on demand“ zur Verfügung stehen. Diese ersten beiden Serien enden am 22. Dezember.**

Der Vortrag zu Risikofaktoren parodontaler Erkrankungen von Prof. Dr. Christof Dörfer, Kiel, bildet den Auftakt. Am 3. November schließt Prof. Dr. Søren Jepsen, Bonn, mit der Klassifikation von parodontalen und periimplantären Erkrankungen an. Die Präsidentin der DG PARO, Prof. Dr. Bettina Dannewitz, Weilburg, erläutert das Aufklärungs- und Therapiegespräch unter der Fragestellung „Was erzähle ich wem, wie und wie oft?“. Weitere Vorträge renommierter Referenten beschäftigen sich mit chirurgischen und nicht-chirurgischen Therapien, mit der UPT und periimplantären Entzündungen.

### Programm für zahnärztliches Personal und Teamveranstaltungen

Die tagesgleich getaktete Fortbildung für das Praxispersonal startet ebenfalls am 27. Oktober mit Befunderhebungen und Indices. Die folgenden Vorträge behandeln ein breites Spektrum zur Prophylaxe und Therapie parodontaler Entzündungen. Mit der Aufbereitung des PAR-Instrumentariums endet auch diese Veranstaltungsreihe am 22. Dezember.

Bei den Teamveranstaltungen – der dritten und letzten Kursreihe ab Januar 2022 – geht es um Kommunikation – von der Motivation bis hin zur Raucherentwöhnung. Es gibt zwei Abrechnungskurse zu den PAR-Leistungen (BEMA, GOZ, BEMA plus GOZ) und einen Vortrag von BLZK-Präsident Christian Berger zu Möglichkeiten und Grenzen der Delegation.

### 90 Minuten – immer am Mittwoch

Die jeweils acht Vorträge einer Reihe sind mit kompakt zugeschnittenen Inhalten einschließlich Besprechung von Fragen für 90 Minuten konzipiert und finden immer am Mittwoch statt. Ein Programmteil richtet sich an Zahnärzte (ab 18.00 Uhr), der andere an Praxismitarbeiter (ab 16.30 Uhr). Die dritte Reihe „Teamveranstaltungen“ läuft ab Januar 2022 (ab 18.00 Uhr). Jede der drei Serien kann einzeln gebucht werden. Zahnärztinnen und Zahnärzte erhalten für die Teilnahme je Serie 16 Fortbildungspunkte (jeweils zwei pro Abend). Programm, Teilnehmergebühren und Informationen: [www.eazf.de/par-online](http://www.eazf.de/par-online), Online-Buchung: <https://online.eazf.de>

### Kontakt:

Isolde M. Th. Kohl, Bayerische Landeszahnärztekammer, Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation  
Telefon: 089 230211-104 | Fax: 089 230211-108 | E-Mail: [presse@blzk.de](mailto:presse@blzk.de) | Internet: [www.blzk.de](http://www.blzk.de)

Leo Hofmeier, Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns, Leiter Geschäftsbereich Kommunikation und Politik  
Telefon: 089 72401-184 | Fax: 089 72401-276 | E-Mail: [l.hofmeier@kzvb.de](mailto:l.hofmeier@kzvb.de) | Internet: [www.kzvb.de](http://www.kzvb.de)  
[facebook.com/BLZK.KZVB](https://facebook.com/BLZK.KZVB)

*Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) ist die gesetzliche Berufsvertretung der über 16 500 bayerischen Zahnärzte. Sie setzt sich aktiv für Rechte und Interessen der Zahnärzte sowie für Förderung, Erhaltung und Wiederherstellung der Mundgesundheit der Bevölkerung ein. Dabei steht sie für Qualität in der Zahnmedizin als Ergebnis wissenschaftlich begründeter Präventions- und Behandlungskonzepte, die sich an der Individualität des einzelnen Patienten orientieren. Der Patientenschutz ist ein vorrangiges Anliegen der Bayerischen Landeszahnärztekammer.*

*Die KZVB ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder sind die rund 10 000 bayerischen Vertragszahnärzte, also die Zahnärzte, die berechtigt sind, Leistungen über die gesetzliche Krankenversicherung abzurechnen. Die KZVB stellt die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung für die mehr als zehn Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Bayern sicher, organisiert den zahnärztlichen Notdienst, bietet eine neutrale Patientenberatung an und rechnet die zahnärztlichen Leistungen mit den gesetzlichen Krankenkassen ab.*